

Engagiertes Kollegium - wie sich selbst schützen?

Beitrag von „Arabella“ vom 1. Juli 2014 10:40

Zitat von krosseKrabbe

Ich hatte mehrere Gespräche mit dem Tonangeber des Kollegiums. Dieser Kollege ist unsere heimliche Schulleitung. Obwohl er zwei kleine Kinder hat, scheint ihm Schule wichtiger zu sein.

Er verbringt viel seiner Freizeit mit schulischen Aktivitäten. Dies macht er aus voller Überzeugung und ist mit ganzem Herzen dabei. Er scheint auch nicht überfordert. Eher im Gegenteil. Er blüht auf, wenn es viel zu tun gibt.

Diese Einstellung kann ich leider nicht teilen.

Ich denke, das ist nicht "Einstellungssache". Das ist ein Wesenszug. Extrovertierte entspannen, wenn sie feiern, mit Leuten zusammen sind, aktiv sind. Introvertierte brauchen die einsame Insel. Frag doch bei nächster Gelegenheit, wer noch Kapazitäten hat. Dein Arbeitspensum ist schon voll und du möchtest ungern ausbrennen. "Man muss auch mal auf ein Opfer verzichten können", weiß leider nicht mehr von wem das Zitat ist. Und das mit dem Singen und Tanzen... Man kann nur gut was verkaufen, wo man selbst auch hinter steht. Warum muss bei euch jeder alles anbieten? Vielfalt ist doch toll. Jeder hat seine Schwächen und Stärken und kann doch beide benennen und im Team Ausgleich suchen. Und selbst das weitergeben, worin er stark ist. Die Schüler merken sofort, ob jemand authentisch ist oder nicht. Und auch für die Schüler hat es Signalwirkung, wenn jemand zu seinen Schwächen steht und sich auf seinen Stärken konzentriert und damit einen guten Job macht.

Wir sind ein Orchester. Und es ist selbstverständlich, dass nicht jeder jedes Instrument spielt.